

Das Institut Dr. Flad präsentiert:



Mut zur Angst

Ein Theaterspiel
zum Thema Angst

Uraufführung im Theaterhaus Stuttgart am 20. April 2015 um 15 Uhr

Den größten Fehler,
den man im Leben machen kann,
ist immer Angst zu haben,
einen Fehler zu machen.

Dietrich Bonhoeffer (1906-1945)



Jeder Reifungsschritt ist mit Angst verbunden;
im Annehmen der Angst und
im Versuch, sie zu überwinden,
wächst uns ein neues Können zu.

Fritz Riemann (1902-1979)

Ängste

Jeder hat sie von Geburt an. Die Angst.

Laut Sigmund Freud unterscheidet man drei Arten der Angst:

1. Die reale Angst:

Sie verursacht bei drohenden Gefahren Gemütszustände wie Furcht, Wut, Panik und Aggression, die dann entweder zu einer Kampf- oder Fluchtreaktion führen.

2. Die Binnenangst bzw. neurotische Angst:

Dabei handelt es sich um die Furcht vor einem Objekt oder einer bestimmten Situation.

3. Die moralische Angst:

Sie ist das schlechte Gewissen und die Angst vor den Folgen bei einem Regelverstoß.

Der Begriff „Angst“ stammt von dem Wort „anghu“, welches soviel wie „beengend“ bedeutet.

Für die Existenzangst wird sogar im englischen Sprachgebrauch das Wort „German Angst“ verwendet.

Barack Obama raucht aus Angst
vor seiner Frau nicht mehr.

„Die Welt“ (25. 9. 2013)

Man muss vor nichts im Leben Angst haben,
wenn man seine Angst versteht.

Marie Curie (1867-1934)

Sorge

Grundbedeutung aus dem Brockhaus: Vorausschauende Bemühung einer auf die Zukunft bezogenen Gegenwärtsgestaltung.

Aus dieser Grundbedeutung lässt sich entnehmen, dass sich ein sorgenvoller Mensch stets Gedanken über die Zukunft macht, sei es die Sorge irgendwann einmal unheilbar krank zu werden oder seinen Job zu verlieren.

Doch mit der Sorge wird auch die Sorge um nahestehende Personen verbunden (Fürsorge). Man möchte nur das Beste für sie und, dass es ihnen an nichts mangelt. Darum versorgt eine Mutter ihre Kinder mit Vesper, wenn diese zur Schule gehen, oder die Mutter ist besorgt, wenn ihre Kinder spät-abends immer noch nicht daheim sind.

Die Sorge, sie schleicht sich
durchs Schlüsselloch ein.

*Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832),
Faust 2, 5. Akt*

Alle eure Sorgen werft auf Ihn;
denn er sorgt für euch.

1. Petrus 5, 7

Sorge im Herzen kränkt, aber
ein freundliches Wort erfreut.

Sprüche 12, 25

Ein Oberstleutnant über die Angst

Am 18. 2. 2015 habe ich ein Interview mit Oberstleutnant Michael Johannes Becker in der Theodor-Heuss-Kaserne in Fellbach geführt.

Demnächst wird er wieder in Afghanistan stationiert sein, zuletzt war er 4 Monate im Jahr 2012 in Afghanistan (Kabul). Die Gefahr dort liegt vor allem in Anschlägen auf Konvois oder Stützpunkten.

Er erzählte, dass er vor seiner Karriere bei der Bundeswehr Theologie und Philosophie studiert hat.

Seine Strategie gegen Angst ist es, kurz Abstand zur Situation zu nehmen und zu verinnerlichen, was man bereits schon bewältigt hat.

Er empfindet zudem Angst als gute Schutzfunktion vor zu viel Wagemut.

Sebastian Wormser



Probenbilder

Das Theaterprojekt

Zur CTA-Ausbildung gehört eine selbst erstellte Projektarbeit, welche als eigenständige Note im Abschlusszeugnis steht. Projektarbeiten sind unter anderem spezielle Versuche im Labor, nicht fachbezogene Projekte wie Kriegsgräberpflege in den Sommerferien, die Liederwerkstatt oder das Theaterprojekt. Wir haben uns für das Theaterprojekt entschieden. Dieses gibt es seit etlichen Jahren am Institut Dr. Flad und wird von einem professionellen Regisseur betreut.

Sie fragen sich bestimmt, weshalb wir eine Liederwerkstatt, oder auch ein Theaterprojekt an unserem Institut durchführen können, obwohl wir eine Chemieschule sind - ganz einfach: Der moderne Analytiker sollte auch auf dem Gebiet Allgemeinwissen gebildet sein.



Das aktuelle Theaterstück zum Thema „Ängste und Sorgen“ mit dem Titel „Mut zur Angst“ wurde von 15 Schülerinnen und Schülern des Instituts Dr. Flad entwickelt. Geleitet und inszeniert wurde das Stück von Andreas Frey (Dein Theater, Stuttgart).

Die Liederwerkstatt

Die Liederwerkstatt, bestehend aus Amora, Nico, Felix, Julia, Kanokwan, Elias, Jakob, Esma und Onur, hat sich im Laufe des 2. Schuljahres, unter der Leitung von Herrn Vesely, dienstags getroffen und Lieder komponiert bzw. geprobt. Die Texte der Lieder wurden von verschiedenen Personen zuhause geschrieben und mitgebracht.

Felix begleitet alle Lieder mit seiner Gitarre, während Elias entweder Bass- oder ebenfalls E-Gitarre spielt.

Die Liederwerkstatt kann man sich als ein Projekt von jungen, innovativen, kreativen Menschen vorstellen, die den Anspruch haben, sich durch Musik Ausdruck zu verschaffen.

Der Inhalt der Texte weist in viele Richtungen und zeigt verschiedene Aspekte des Alltags der involvierten Künstler.

Ein Schulmeister muss
singen können.

Martin Luther (1483 - 1546)

Die buntesten Vögel singen
am schlechtesten.
Das gilt auch für Menschen.

Georg Christoph Lichtenberg (1742 - 1799)

Darsteller



Giulia Amato
Redner, Busch, Ehefrau



Thom Bo
Redner, Gruppenleiter, Ehemann



Katharina Brenner
Vogelbusch, Braut, Fahrerschülerin



Pierrick Haun
Redner, Patient



Patrick Herold
Schüler



Dilyana Hristova
Baum, Mutter, Doktorin,
Laborassistentin



Zeyneb Kirdar
Schüler, Erzählerin



Alfred Müller
Bär, Verkäufer, Patient



Colin Näser
Fahrlehrer



Marius Roscher
Busch, Patient



Gül Sekmen
Patientin, Schülerin



Heidi Streiner
Nachrichtensprecherin,
Tochter, Patientin



Luke Thurow
Doktor



Dennis Tomm
Bräutigam, Schüler



Sebastian Wormser
Neandertaler, Fahrprüfer

Programmheft:

Katharina Brenner
Heidi Streiner
Luke Thurow

Projektleitung:

Andreas Frey
Dein Theater, Stuttgart
Wolfgang Flad
Institut Dr. Flad

Moderation:

Norbert Eilts
Dein Theater, Stuttgart



Nico Baumann
Gesang



Amora Egner
Gesang



Julia Frommer
Gesang



Felix Hoppe
Gitarre



Jakob Kilian
Gesang



Onur Rehmani
Gesang



Elias Thiel
Gitarre



Kanokwan Thongsuriyawong
Gesang



Esma Ulas
Gesang

Szenenübersicht

Szene 1	Lampenfieber
Szene 2	Urangst
Szene 3	Scare be gone
Szene 4	Ängste
Szene 5	Sorgen
Szene 6	Molière
Szene 7	Nun ganz persönlich
Szene 8	Angst in der Kunst
Szene 9	Selbsthilfegruppe
Szene 10	Fahrprüfung
Szene 11	Labor
Szene 12	Mann und Frau
Szene 13	Das Leben im Krieg
Szene 14	Ängste überwinden

Bilder von den Proben



Theaterprojekte

- 2004 **Die Chemie muss stimmen**
(Geschichte der Chemie)
- 2005 **Rechte, sagst du, soll ich haben?**
(Rassismus und Menschenrechte)
- 2006 **Alles, was Recht ist**
(Rechte und Pflichten)
- 2007 **We Can Change The World**
(Nachhaltigkeit)
- 2008 **Ruf der Verantwortung**
(Verantwortung)
- 2009 **Quo vadis Fortuna?**
(Glück)
- 2010 **Schein oder nicht Schein**
(Geld)
- 2011 **Eine gewöhnliche Stadt**
(Stadt)
- 2012 **Genussgipfel - Fressen oder gefressen werden**
(Ernährung)
- 2013 **Was bewegt die Menschen?**
(Mobilität)
- 2014 **Das Rätsel des Universums – die Zeit**
(Zeit)
- 2015 **Mut zur Angst**
(Angst)

Danksagung

Es war eine Herausforderung, die mit zwei Worten anfing: "Ängste und Sorgen". Durch gute Teamarbeit und Engagement der Schreibgruppe war es möglich, dieses Stück zu schreiben und es mit Spaß und Freude zu proben.

Wir möchten uns deshalb bei Herrn Frey für die gute Begleitung und tatkräftige Unterstützung des Projekts bedanken. Außerdem bedanken wir uns bei Herrn Eilts, Dramaturg und Schauspieler vom Dein Theater Stuttgart, der sich bereit erklärt hat, in unserem Stück mitzuwirken.

Die musikalische Untermalung erfolgte durch die Liederwerkstatt, die uns mit ihren kräftigen Stimmen und ihren eigenen Liedern unterstützt hat. Daher möchten wir uns bei Herrn Vesely, dem Projektleiter der Liederwerkstatt, und bei der Liederwerkstatt selbst ganz herzlich bedanken.

Bedanken möchten wir uns außerdem ganz herzlich bei Herrn Wolfgang Flad, der uns die Chance gegeben hat, an einer Projektarbeit dieser Art teilnehmen zu dürfen, die uns vor eine große Herausforderung gestellt hat und uns die Möglichkeit bot, über uns selbst hinauszuwachsen.

Ein weiterer Dank gilt Dr. Jürgen Flad für die Unterstützung durch professionelle Fotos und die Hilfe beim Erstellen des Programmhefts.

Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst,
ich habe dich bei deinem Namen gerufen,
du bist mein.

Jesaja 43, 1

Impressum

Institut Dr. Flad

Breitscheidstraße 127
70176 Stuttgart

Telefon: 0711 - 63 74 6-0
Telefax: 0711 - 63 74 6-18
E-Mail: flad@chf.de
www.chf.de

Dein Theater

Hackstraße 77
70190 Stuttgart

Telefon: 0711 - 26 33 93 9-0
Telefax: 0711 - 26 33 93 9-30
E-Mail: info@deintheater.de
www.deintheater.de

Sergio Vesely

E-mail: vesely-mir@web.de

Gesamtherstellung:

LFC print+medien GmbH, 72770 Reutlingen, Aspenhauptstr. 5

Zeichnung Titelseite: Heidi Streiner